



DAS

AUSGABE 1/2010

Bootshaus

www.oberalstervfw.de



Tanzsport
Video ClipDancing



Lauffreff
32. Lümmellauf

URKUNDE

Norddeutsche Meisterschaft 2009
im
Video ClipDancing
des Deutschen Amateur Turnieramtes im BDT e.V.

Marisa Ilglesias
Manola Pakydmánivong

Shannon Richwien

Tanzsport im Oberalster K.L.V.

haben im Gruppenwettbewerb mit Erfolg teilgenommen
und erreichten in der

1. Platz.

*Meister-Riehe, VC
Kids - Groups*

den

Präsident BDT e.V. *S. J. J. J.*
Norderstedt, 1. Mai 2009 *Hessortturnier BDT im DMT*

BDT **DAT**



Kanusport
Familienfreizeit in Plön



Tischtennis
1. Herren: Umbruch oder Aufbruch?

02

Impressum

03

Editorial

04

Kanusport

- Paddeln auch bei Eis und Schnee
- Mein erstes Rennen auf der Luhe
- Familienfreizeit in Plön

06

Fechten

- Gold und Silber hätte ich gern
- 2010... ein neues Jahr ist angefangen

07

Handball

- Hallenloch und kein Ende
- Weihnachtsfeier
- Rest Hinrunde 2009 - Auftakt Rückrunde 2010

13

Tanzen

- Tanzen macht Spaß!

14

Lauftreff

- 32. Lümmellauf

16

Tischtennis

- Umbruch oder Aufbruch?
- Trotz Hallenschließung große Erfolge bei der Tischtennis-Jugend
- Halbzeitzusammenfassung der Damen-Mannschaften

20

Vorstand

- Eine leider notwendige Beitragserhöhung
- Einladung zur Mitglieder-Vollversammlung
- Einnahme-Überschuss-Rechnung 2009 und Etatvorschlag 2010
- Protokoll der Mitglieder-Vollversammlung vom 25. März 2009

26

Trainingszeiten

BOOTSHAUS & SPORTANLAGEN

Wellingsbütteler Landstraße 43 a
Postfach 63 05 48
22337 Hamburg/Fuhlsbüttel
Telefon: 040 / 59 56 05

BANKVERBINDUNG

Institut: Hamburger Sparkasse
BLZ: 200 505 50
Konto-Nr.: 1057 21 43 12

HERAUSGEBER

„OBERALSTER“ Verein für Wassersport e.V.
Erscheinungshinweis: 4 x im Jahr.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

1. VORSITZENDER

Heinz H. Paetz
Heschredder 8
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 593 90 70 (Geschäft/Privat)
Fax: 040 / 59 39 07 37
E-Mail: info@paetz.com

2. VORSITZENDER

Holger Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 54 88 51 20 (Geschäft)
040 / 538 82 73 (Privat)
Fax: 040 / 538 897 02
E-Mail: ghwillhoeft@gmx.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Kietzing
Lauenburgerstr.11
22049 Hamburg
Handy: 0170 818 12 55
E-Mail: info@beiladung.net

GESCHÄFTSSTELLE/MITGLIEDERVERW.

Gabi Willhöft
Hermann-Ruge-Weg 13
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 53 88 97 01
Fax: 040 / 53 88 97 02
E-Mail: gabi.willhoeft@oberalstervfw.de

SCHATZMEISTER

Wilfried Meyer
Ohkamp 17
22339 Hamburg
Telefon: 040 / 59 07 18
E-Mail: WilfriedMeyer@aol.com

JUGEND

-

BEISITZER

Marianne Amend
Woermannstieg 1
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 59 61 19
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

Gottfried Krause
Helgaweg 4
22335 Hamburg
Telefon: 040 / 59 88 13
E-Mail: gottfried.krause@oberalstervfw.de

Nils Kagel
Richardstraße 40
22081 Hamburg
Telefon: 040 / 29 63 94
E-Mail: nils@soulboater.com

KASSENPRÜFER

Helmut Krautwurst, Heike Brandenburg

ZEITUNG „DAS BOOTSHAUS“

Stefan Preuß
Julius-Vosseler-Straße 51
22527 Hamburg
Telefon: 040 / 536 86 34
E-Mail: zeitung@oberalstervfw.de

INTERNET

www.oberalstervfw.de



VORSTELLUNG UND VORSTELLUNGEN

Seit März 2009 übe ich jetzt das Amt des Schatzmeisters bei Oberalster aus. Eingetreten in den Verein Oberalster bin ich 1969. Ich habe damals erst einmal Handball gespielt, damals noch draußen auf dem Sportplatz, bin dann aber bald schon zu den Wassersportlern gewechselt und dort auch hängen geblieben.

Die Übernahme des Amtes war am Anfang etwas schwierig auch wenn Stefan mich gut eingewiesen hat. Ich musste mich erst einmal in das System einarbeiten. Zum Jahresende lief es dann schon flüssiger. Mit EDV-Unterstützung und Online-Banking kann ich den Aufwand reduzieren.

Da ich immer noch lieber selbst Sport treibe und die Zeit nicht so gern mit Buchungen und Überweisungen verbringe, möchte ich diese Zeit natürlich reduzieren. Um den Aufwand gering zu halten, möchte ich, dass die Abrechnungen ausschließlich über die Abteilungsleitungen bei mir eingereicht werden und von den Abteilungsleitern gegengezeichnet werden. Das klappt in den meisten Abteilungen schon ganz gut. Nur so haben auch die Abteilungen einen Überblick über die Ausgaben.

Ansonsten meine ich, dass das Sporttreiben in einem Verein schon viele Vorteile gegenüber dem Sporttreiben bei kommerziellen Anbietern hat und sich deshalb auch das Engagement im Ehrenamt bei Oberalster lohnt.

DER SCHATZMEISTER, WILFRIED MEYER

PADELN AUCH BEI EIS UND SCHNEE

Während der Monate Dezember und Januar konnte man diesem Genuss wieder fröhnen: Nur an rund fünf Tagen war die Alster vor dem Bootshaus so zugefroren, dass an Paddeln nicht zu denken war. An den anderen Tagen konnte man sich diesen Genuss wieder gönnen. Auch Paddler aus anderen Vereinen müssen zu uns ausweichen, da unten auf den Alsterkanälen und der Elbe nicht mehr gepaddelt werden konnte. Bei

Schnee in der Dunkelheit und Mondschein ist es ein besonderes Feeling. Aber auch bei Frost, wenn Paddeljacke und Paddelpfötchen gefrieren und man aufpassen muss, dass die schmalen Kajaks von dem gefrorenen Eis beim Aussteigen nicht umkippen, bringt es Spaß. Zu den Eisvögeln haben sich im Winter die Kormorane gesellt und mit etwas Glück bekommt man sogar einen Uhu zu sehen.

WILLY

MEIN ERSTES RENNEN AUF DER LUHE

In unserer Paddelgruppe haben wir für unsere erste Regatta einige Wochen trainiert.

Früh am Sonntag Morgen fuhren meine Familie und ich raus in die Nordheide. Den Fluss, auf dem das Rennen stattfinden sollte, kannte ich noch nicht. Dirk und Henning starteten bevor ich dran war. Meine Geschwister und ich feuerten sie auf der Zielgeraden an. Dann war ich an der Reihe: Wir fuhren hoch zum Start, wo Dirk mir in das Boot half und noch einige Tipps gab. Vor mir starteten noch andere Jungs im Abstand von einer Minute. Es war kühl, aber zum Glück regnete es nicht. Als ich an den Start ging, war ich ganz schön aufgereggt. Meine Familie feuerte mich an, als ich lospaddelte. Die Flussstrecke war ganz schön kurvig und ich spürte die starke Strömung. Trotzdem kam ich gut um alle Kurven, da wir viel auf der Alster geübt hatten. Auch die Äste über dem Fluss konnte ich gut umfahren. Das schnelle Paddeln war anstrengend und ich war erleichtert, als ich durch das Ziel kam. Ich erreichte den 3. Platz!

Es gab dort leckeren Kuchen, bevor die Siegerehrung stattfand. Mein kleiner Bruder will das nächste Mal auch bei einem Rennen mitmachen. Danach ging es in die Herbstferien.

CHRISTOPHER, 12 JAHRE



FAMILIENFREIZEIT IN PLÖN

Vom 26. bis zum 28. Juni 09 fand ein Familiencamp im Bereich „Kanusport“ statt. Gemäß dem Motto „Freizeitsport und Familie unter einem Hut“, verbrachten wir ein wunderschönes Wochenende auf dem Campingplatz „Spitzenort“, direkt am Plöner See. Natürlich war auch jeder andere Kanute herzlich willkommen. Das Wetter spielte auf der ganzen Linie mit und so musste keiner im Zelt, Wohnwagen oder Aufenthaltsraum verharren. Die Kinder konnten sich frei bewegen und spielen und die Eltern klönen. Alle zusammen trafen wir uns an einer wirklich langen Tafel zum Frühstück und abends zum gemeinsamen Grillen.

Auf dem Programm stand natürlich auch das Paddeln, dieses Mal familiengerecht, das heißt Tempo und Tourenlänge konnte jeder schaffen. Am Samstag haben wir eine kleine Rundtour von Spitzenort durch und um Plön herum unternommen. Dabei konnten die Kiddis mal eine richtige Bootsruksche im Boot ausprobieren.

Nachdem Justi den Großteil der männlichen Kanuten schon am Samstagabend für das sogenannte „Geocaching“ begeistert hatte - was soviel wie Schatzsuche per GPS bedeutet - richteten wir die Paddeltour am Sonntag natürlich entsprechend aus. Die GPS Koordinaten besagten, dass sich auf der Insel „Langes Warder“ - übrigens das einzige Eiland, das im Plöner See zumindest am Tage betreten werden darf - unter einem gefallenen Baumriesen ein Schatz befinden sollte. Wir haben ihn trotzdem nicht gefunden, dafür aber ordentlich Wellen gehabt und Seeadler gesehen. Wenn das nichts ist!

Ein großes Plus dieser Veranstaltung war es, dass auch genug Raum für spontane oder individuelle Aktivitäten blieb, wie z. B. mit den Kindern Baden gehen, Volleyball oder Kanupolo spielen.

Klar war natürlich auch, dass diese Veranstaltung nicht die letzte ihrer Art sein sollte. Auch wurde von den Teilnehmern regelrecht darauf gedrängt, wieder nach Spitzenort zu fahren. So sei es denn. Wer will, kann sich schon jetzt für das nächste Familiencamp der Kanuten, das vom 18. bis zum 20. Juni 2010 stattfinden wird, beim Wanderwart anmelden.

MATTHIAS KORTENHAUS



GOLD UND SILBER HÄTTE ICH GERN

Über die letzten vier Monate des vergangenen Jahres brauche ich wohl kaum noch zu berichten. Die Hälfte der Hamburger Sportler machte Überlebenstraining in ungeheizten, feuchten Sporthallen bis sie endgültig ganz ausgesperrt wurden. Ein anderer Teil wurde durch die angebliche oder echte Schweinegrippe außer Gefecht gesetzt, so dass mit dem Wort Training nur noch eine vage Erinnerung verbunden war. Aber ein Unglück kommt ja selten allein. Niemand, der nicht zur Oberalstertruppe gehört, kann glauben, dass das Schlimmste für alle der Ausfall des Bonbonfechten zum Abschluss vor den Weihnachtsferien war.

Trotz der ganzen Misere blieb uns wenigstens der Erfolg treu. Den Anfang machte dieses Mal die Jugend beim Schülerturnier in Bergedorf. Nachdem Florin Logemann schon eine Silbermedaille bei den Schülern 2000 bekam, gelang seinem großen Bruder Ionel (Jg. 98) noch der Sprung auf den 3. Platz für die Bronzemedaille. Damit alles seine Ordnung hatte, sorgte Anja Georgescu dann noch für Gold bei der A-Jugend.

Für den nächsten Erfolg sorgten wieder einmal unsere Herren. Leider konnte Thomas Kletschkowski bei den Einzelmeisterschaften der Herren Anfang Dezember nicht starten. So mussten Dimitri Engelhardt und Claas Schmolke für den Meister- und den Vizemeistertitel sorgen und Gold und Silber mitbringen. Damit war aber auch schon sichergestellt, dass die Oberalsterherren mit Verstärkung durch Thomas den Titel der Hamburger Mannschaftsmeisters holten.

Nun fehlte nur noch das Nikolausturnier in Norderstedt. In diesem Jahr war die Organisation etwas besser als üblich, vor allem fand es wieder in einer vernünftigen Sporthalle statt. Da unsere Jüngsten noch nicht so turnierer-

fahren sind, waren meine Erwartungen auch nicht so hoch. Dennoch sorgten Florin, Felix und Anton wieder für teilweise sehr gute Gefechte, Anton bekam sogar eine Medaille so wie auch Magdalena und Ionel. Fabian fehlten noch zweimal die Nerven, um beim Stand von 4:4 die Gefechte für sich zu entscheiden. Aber auch das kann man noch lernen.

An diesen letzten Wochenenden waren auch Jenny Bartel und Tobias-M. Kretzmann im Dauereinsatz als Kampfrichter. Ohne die beiden wäre wenig gelaufen. Leider müssen wir neuerdings auch bei den Hamburger Aktivenmeisterschaften einen Pflichtobmann stellen oder 50.-Euro !!! Ablöse zahlen.

Da der Verband aber zurzeit nicht in der Lage ist, einen Kampfrichterlehrgang anzubieten, ist diese Situation für uns ein großes Problem, weil wir einfach unterbesetzt sind.

2010... EIN NEUES JAHR IST ANGEFANGEN

Und endlich konnten wir wieder mit dem Training beginnen. Dieses war besonders für einige Anfänger wichtig, sollte doch am 25. Januar die nächste Turnierreifeprüfung sein. So wurde fleißig gelernt, die Prüfung ist gelaufen und mit Fax Behn, Leo Appel, Moritz Griebenow, Jannick Ehlers und Oskar Bürk haben wir nun fünf neue Wettkampffechter. Alle dürfen sich bei Jenny für die gute Ausbildung bedanken. Angeblich hatten die Prüflinge von Oberalster die höchsten Pluspunktzahlen.

Wie sich das Leben in der Abteilung in den kommenden Monaten entwickelt, werden wir sehen. Meine Wünsche sind jedenfalls immer die gleichen; es wäre schön, wenn sich mehr Jugendliche an den Turnieren beteiligten und es wäre auch nett, wenn einmal ein anderer einen Bericht über das Geschehene schriebe.

EURE D. BIALAS

Januar 2010

HALLENLOCH UND KEIN ENDE

Wir berichteten in der letzten Ausgabe vom Bootshaus darüber, dass unsere Trainingshalle Hermelinweg vom Asbestverdacht nicht betroffen war und dass aber wegen Renovierungsarbeiten an Boden und Decke die Halle ab 5. Oktober 2009 für rund acht Wochen gesperrt wurde. Nachdem die acht Wochen abgelaufen waren, erhielten wir auf Nachfrage die Information, dass im Zuge der Erneuerung des Fußbodens der darunter liegende Estrich so schadhaft ist, dass auch dieser erneuert werden muss. Da dieses Gewerk aber nicht Bestandteil der Baumaß-

nahme war, wurden die Arbeiten unterbrochen und das Prozedere musste mit einer erneuten oder zusätzlichen Ausschreibung angeschoben werden. Diese zeitliche Verzögerung sollte mindestens eine Sperrung bis Mitte Februar bedeuten. Nun erhielten wir die Nachricht, dass sich die Baumaßnahme noch bis Ende März hinziehen wird. Da das eine Saison ohne Training in einer Handball gerechten Halle bedeutet hätte, haben wir Kontakte Richtung Meisdorf geknüpft. Da dort die Trainingsbeteiligung auch manchmal etwas sehr dünn ist, haben wir eine Trainingsge-

meinschaft in der Halle Schierenberg gebildet. Von Vorteil ist es, dass die Trainingszeit am Freitag 20:00 Uhr identisch ist mit der am Hermelinweg. Erstmals wurde am 8. Januar trainiert. Schön wäre es natürlich, wenn dieses entgegenkommende Angebot etwas zahlreicher genutzt würde.

WEIHNACHTSFEIER

Die Weihnachtsfeier der Handballabteilung fand am **18. Dezember 2009** im Bootshaus statt. Diesjähriger Ausrichter war

Anzeige



KROEGER
Fuhlsbüttel



BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

BESTATTUNGS-INSTITUT "ST. ANSCHAR" SEIT 1891

Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
Tel.: 040 / 59 18 88 E-mail: kroeger-fu@t-online.de
Fax: 040 / 59 93 59 homepage: www.kroeger-fuhlsbüttel.de

Fuhlsbütteler Damm 118 (am Marktplatz) / 22335 Hamburg

nach dem Rotationsprinzip schon wieder die erste Männer, da die zweite Frauen sich ja aufgelöst hat.

Die Feier stand unter keinem besonderen Motto. In der Einladung fanden sich jedoch Symbole diverser Sportarten und es wurde sportlich angepasste Kleidung gewünscht. Das Spektrum reichte dann von sportlich elegantem Sacko bis hin zum absolut sportlichem Trainingsanzug. Nahezu 40 Personen ließen sich mit einem Steak-/Fleischsteller, diversen Beilagen und Vanilleeis mit heißen Himbeeren an den von Gaby weihnachtlich gedeckten Tischen verwöhnen. Es gab also diesmal keine langen Schlangen am Buffet. Eine gute Idee von unserem Vereinswirt Ingo. Anschließend gab es dann den Programmteil, wobei anfangs durch das aufgebaute Equipment schon klar war, was jetzt auf die Teilnehmer wartete. Mittels Fernseher und einer Wii-Spielkonsole wurden mehrere sportliche Videowettkämpfe ausgefochten. Wii ist ein Kunstwort (Näheres unter Wikipedia – Name und Logo). Als erstes wurde eine Runde Tennis gespielt. Mittels Tennisschläger in Form einer Wii-mote sollte der Ball übers Netz hin und her geschlagen werden. Wii-mote ist ein dreidimensionaler Bewegungssensor, der auch Beschleunigung und Drehung erfasst.

Wenn man nun meint, dass routinierte Tennisspieler hier nun irgendwelche Vorteile ausspielen konnten, der hatte sich geirrt. Die meisten „Tennisprofis“ fanden sich gleich in

der B-Runde wieder. Die Sieger der A- bzw. B-Runde mussten eine weitere Runde Tennis spielen, um sich für die Viertelfinals zu qualifizieren. Die Sieger bestritten dann wiederum die Halbfinals aber nicht im Tennis sondern im Boxen. Dabei konnten sich jeweils Denise bis ins A-Finale bzw. Corinna bis ins B-Finale durchboxen. Hier schied Denise gegen Martin (A-Sieger) und Corinna gegen Maik (B-Sieger) aus. Lag es daran, dass die Finals im Bowling ausgetragen wurden? Beim Boxen hätten die Damen die Herren doch sicher niedergestreckt!? Als Siegerpokal gab es wieder die schon traditionellen Schokoladenweihnachtsmänner in verschiedenen Größen. Für den späten Hunger zwischendurch wurde dann noch eine Käseplatte serviert. Als dann der erste Disco-Sound aufgelegt wurde, war es dann auch weit nach 24:00 Uhr. Es brauchte dann noch ein Weilchen bis die Tanzbeine entrostet wurden und der Laden in Schwung kam. Ich weiss zwar nicht bis wann die Letzten ausgehalten haben, aber nach 3:00 Uhr war noch mächtig Stimmung,

REST HINRUNDE 2009– AUFTAKT RÜCKRUNDE 2010

1. Frauen

Am 7. November trat unsere **1.Frauen** gegen den Lokalrivalen SC Alstertal in der Ausweichhalle Tessenowweg an. Zur Halbzeit stand es 10:16 aus unserer Sicht. Auch die

zweite Halbzeit konnte nicht besser gestaltet werden. Am Ende trennte man sich dann 16:30.

Wesentlich besser agierten wir gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer **Eimsbütteler TV**. Zur Halbzeit lagen wir 9:8 mit einem Tor in Front. Das Spiel wogte hin und her und keine der Mannschaften konnte sich entscheidend absetzen. Kurz vor Schluss ging der ETV mit zwei Toren in Führung und alles schien gelaufen. Es waren noch zwei Minuten zu spielen, als der Anschlusstreffer gelang. Durch eine Superparade unserer Torfrau „Schnecke“ bestand nun noch die Möglichkeit mit einem letzten Angriff zumindest den Ausgleich zu erzielen. Mit vollem körperlichem Einsatz und einer kleinen Blessur holte Conny zehn Sekunden vor Schluss noch einen Siebenmeter heraus, den Corinna sicher verwandelte. Alles in allem ein hart erkämpftes Unentschieden 15:15, aber sicher kein Spiel für schwache Nerven.

Am 22. November ging es auswärts zum **TSV Prisdorf**. 9:5 zur Halbzeit und 20:14 am Ende schließen auf eine souveräne Leistung.

Condor mussten wir am 5. Dezember in heimischer Halle leider beide Punkte überlassen. Nachdem die 1. Halbzeit mit 3:9 irgendwie an uns vorbei ging, konnte die 2. Runde etwas ausgeglichener gestaltet werden. Am Ende hatte Condor 17 und OA/FTV nur zehn Zähler auf dem Konto.

Das letzte Spiel der Hinrunde gegen **FC St. Pauli** ge-

staltete sich am Anfang sehr ausgeglichen. Mit einem torarmen 7:7 gingen wir zur Pause in die Kabinen. In der 2. Halbzeit wurde die Trefferquote deutlich besser. Diesmal führten wir mit einem 20:18 beide Punkte mit nach Hause.

Nachdem wir das Hinrundenspiel gegen den **Nienendorfer SV** mit 17:10 verloren hatten, hieß es jetzt in der Rückrunde Revanche zu nehmen. Gute Voraussetzungen für dieses Vorhaben war die gut besetzte Auswechselbank. Zur Halbzeit stand es 9:5. und am Ende konnte ein ungefährdetes 18:15 an den Verband gemeldet werden. Dabei wurden einige Tore durch einstudierte Spielzüge erzielt. Zeigt sich hier schon die Handschrift des neuen Trainergespanns? Auf jeden Fall eine gelungene

Revanche!

Schon wieder wie in der Hinrunde gegen St. Pauli ein Spiel mit einem Remis (9:9) zur Halbzeit. Leider nicht mit einem guten Ende für uns. Zum Schluß nahm die

SG HH Nord wieder mit der gleichen Tordifferenz mit einem 18:16 beide Punkte mit nach Hause.

Besser lief es dann wieder gegen **St. Pauli**. Zur Halbzeit (10:6) sah es nach einem souveränen Sieg aus. Aber der Gegner liess nicht locker und änderte die Taktik. Conny wurde mal wieder in „Fraudeckung“ genommen. Der Gegner verkürzte nach der Halbzeit den Rückstand auf ein Tor und glich zwischenzeitlich sogar aus. Am Ende konnten wir jedoch Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung in

Abwehr und Angriff mit einem 19:17 wieder beide Punkte für uns verbuchen.

Einige Absagen im Forum deuteten auf eine unterbesetzte Auswechselbank hin. Aber so war es dann doch nicht gegen die **SG Osdorf/Lurup**. Laut Trainer Andy versäumten seine „Mädel“ in der ersten Halbzeit die gegebenen Chancen in Tore umzusetzen. Zwei Siebenmeter und zwei Steilangriffe, die eigentlich zu 100-prozentigen Toren hätten führen müssen, wurden nicht genutzt. Zur Halbzeit lagen wir dann folgerichtig mit 5:13 zurück. Auch durch eine gute kämpferische Leistung in einer dann ausgeglichenen zweiten Halbzeit konnten wir den Rückstand gegen die doch recht robust auftretenden Frauen von der SG Osdorf/

Anzeige

**Wander- See- WW- Polokajaks & Kanadier
Paddel, Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke,
Jacken etc. direkt vom **GADERMANN KAJAKS**
Vereinskameraden.
Nur 13 Automin.
vom Bootshaus.**

ZUBEHÖR-KANUS
Hummelsbüttler Steindamm 70
22851 Norderstedt bei HH
Tel.: 040 / 529 830 06

Helmut Krautwurst
Orthopädienschuhtechnik



Orthopädische Schuhe nach Maß · Einlagen nach Maß · Innenschuhe
Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen · Schuhreparatur · Fußpflege
Kompressionsstrümpfe · Bandagen · Alle Kassen

Hummelsbüttler Hauptstraße 66
22339 Hamburg

Telefon 040 / 538 48 46
Telefax 040 / 539 40 86

Lurup nicht egalisieren. Am Ende stand es dann 14:22 aus unserer Sicht.

1. Männer

Bei unserem Heimspiel am 7. November trat die 1. Männer gegen den **AMTV** an. Hier lagen wir nach zur Halbzeit mit 10:17 zurück. Obwohl wir die zweite Halbzeit mit 13:10 für uns gestalten konnten, reichte es wie schon in mehreren anderen Spielen nicht zu einem positiven Endergebnis.

Beim Spiel am 14. November ging es dann zur Jenfelder Allee zu **Wandsbek 72**. Auf dem Papier ein Gegner, der einen Tabellenplatz vor uns stand und scheinbar eine lösbare Aufgabe darstellte. Aber wenn schon diverse Stammspieler wegen Urlaub oder Krankheit fehlen und wir mit Aushilfe von einem Spieler (Roy) der 2. Männer nur einen Feldspieler auf die Auswechselbank bringen, dann sind das schon schlechte Voraussetzungen. Und so kam es dann auch, dass wir schnell zurücklagen. Nur einmal, während der ersten Halbzeit, keimte beim Trainer und den zwei mitgereisten Fans Hoffnung auf, als wir uns auf drei Tore herankämpften. Zur Halbzeit lagen wir dann wieder mit 11:19 hinten. Auch dem Schiedsrichter können wir die Schuld eigentlich nicht in die Schuhe schieben. Es ist halt so, wenn eine Mannschaft geschlossen und entschlossen hart in der Abwehr zupackt, so wird manches aus unserer Sicht vermeintliche Foul nicht geahndet. Auf unserer Seite

wurde dagegen zu lasch oder auch manchmal dann wiederum zu entschlossen eingegriffen. Das wurde aber dann geahndet. Die Erfahrung zeigt, dass eine geschlossene Abwehrarbeit die Schwelle der Ahndung durch den Schiedsrichter beeinflusst. Auch die zweite Halbzeit verlief wie die erste. Die Angriffe von Wandsbek 72 waren schneller, effizienter und auch glücklicher. Am Ende gingen wir doch etwas geknickt mit 21:36 von der Platte. 21 Tore erzielen ist vielleicht gar nicht so schlecht. Aber 36 Tore einzufangen zeigt schon, wo die Trainings-schwerpunkte gesetzt werden müssen.

Am 22. November spielten wir vor heimischem Publikum gegen den **THB HH 05**. Alles begann erfolgversprechend und zur Halbzeit führten wir souverän mit 12:8. Lag es nun an der wiederum dünnen Personaldecke, an der Kondition, hatten wir nur einfach Pech oder einfach einen schlechten Tag. Das Endergebnis lautete 24:18, aber leider nicht für uns.

Am 12. Dezember, dem letzten Spiel der Hinrunde, empfangen wir unseren zukünftigen Trainingspartner den **Meiendorfer SV**. Nachdem wir zu Halbzeit knapp mit 9:8 führten, gestaltete sich die 2. Halbzeit wesentlich torreicher. Unsere Rückraumschützen Marco und Dirk hatten wohl in der Halbzeit etwas Zielwasser getrunken, so dass die Hinrunde mit einem positiven Ergebnis von 24:18 abgeschlossen wurde.

Der Rückrundenauftritt ver-

lief bei den 1. Männer nach Maß. Im Gegensatz zum Hinspiel war die Auswechselbank voll besetzt. Sie schlugen die **HG Wandsbek-Jenfeld/HTBU** nach einer knappen Führung (9:8) zur Halbzeit. Nach der Halbzeit wurde der Torevorsprung kontinuierlich ausgebaut und das nicht nur auf Grund konsequenter Deckungsarbeit. Zwischenzeitlich schmolz der erarbeitete Vorsprung auf zwei Tore. Die Fans hatten aber eigentlich nie die Befürchtung, dass hier noch was anbrennen könnte. Die Partie endete dann ungefährdet mit 20:16.

Das Spiel gegen **HT 16 Hamburg** gestaltete sich anfangs wesentlich besser als das Hinrundenspiel. Diesmal hatten wir auch eine gut besetzte Auswechselbank. Zur Halbzeit (12:11) und weite Strecken der 2. Halbzeit lagen wir immer knapp in Front. Kurz vor Schluss führte der Gegner dann aber auf Grund einiger durch uns vergebenen Chancen im Angriff mit einem Tor. Trotz einer kämpferischen Leistung kamen wir nicht mehr in Ballbesitz und mussten in der Schlussphase noch den Treffer zum 21:23 hinnehmen. Anzumerken ist, dass nicht nur bei diesem Spiel Auswechselspieler gar nicht zum Einsatz gekommen sind. Bisher war es so, dass einige Spieler nur zum Einsatz kamen, wenn die Personaldecke knapp (man brauchte sie), das Spiel am Ende sowieso nicht mehr zu retten oder wenn ein sicherer Spielstand gegeben war. Jeder Spieler möchte zum Einsatz kommen und nicht einen

halben Tag des Wochenendes ungespielt zu verbringen. Bei so knappen Spielständen über die gesamte Spielzeit ist es sicher nicht einfach für den Trainer die richtigen Spieler einzusetzen. Die Frage muss jedoch gestattet sein, ob nicht auch ein Stammspieler bzw. Leistungsträger (vielleicht auch schon in der ersten Halbzeit) mal fünf Minuten Pause braucht um am Ende des Spieles noch die genügende Kondition und Konzentration zu haben. Auch nicht gesetzte Spieler brauchen Motivation und Anerkennung.

Als wenn unser Trainer Eddy diese zu diesem Zeitpunkt noch nicht veröffentlichten o.a. Zeilen schon vorausgesehen hätte, hatten Andre und Sven auch schon in der ersten Halbzeit gegen den ungeschlagenen Tabellenersten **AMTV** nicht nur Kurzeinsätze. Auch wenn sie als „Handballneulinge“ im Angriff noch keinen durchschlagenden Erfolg hatten, so waren sie doch ballsicher, zeigten Einsatz und standen in der Abwehr ihren Mann. War das die nötige Entlastung der Leistungsträger, um in der Schlussphase ausreichend Kondition und Konzentration auf die Platte zu bringen? Furios legte OA/FTV los, denn gegen den Tabellenführer konnten wir eigentlich nur unbefangenen agieren. Nach 3:0 für uns guckte AMTV schon etwas erstaunt in die Runde. Dank einer konzentrierten Abwehrarbeit und geduldig herausgespielten Abschlüssen erhöhten wir auf 8:2. Zur Halbzeit holte AMTV zwar etwas auf und es stand 10:7. Schon

in der Anfangsphase gab es durch die nicht ganz firmen Zeitnehmer Bedienungsprobleme mit der Hallenspielanzeige. Das setzte sich dann auch in der zweiten Halbzeit fort in Form von verzögertem Zeit anhalten und wieder starten bei Spielunterbrechungen. Unser Trainer Eddy wurde etwas unwirsch und der Schiri konnte ihn nur mit „gelb“ und dann mit zwei Minuten beruhigen. Leider hatte zu diesem Zeitpunkt schon ein Spieler eine 2-Minuten-Strafe, so dass wir auf einmal nur zu viert auf der Platte standen. Eine sicher zu diesem Zeitpunkt nicht gewollte Sonderaufgabe. AMTV erzielte in dieser Phase zwei „Eddy-Tore“ und kam im Anschluss sogar mit einigen Steilangriffen bis auf 13:12 heran. Aber das Zittern der paar mitgereisten Fan's dauerte nicht lange, denn wir hatten wieder eine gute Phase und wir setzten uns auch Dank einer sehr guten Torwartleistung mit vier Toren ab. Am Schluss trugen wir die Angriffe ruhig, diszipliniert und nicht überhastet vor und wir konnten letztlich mit einem 22:19 beide Punkte beim Spitzenreiter entführen. Rüdi kam an diesem Spieltag im Tor nicht zum Einsatz. Sein Resümee nach Spielende: „Ich hätte heute Super-Honk nicht toppen können - Ein respektables mannschaftsdienliches Verhalten!“

2. Männer

Die 2. Männer kam am 21. November gegen den **Wald-dörfer SV** förmlich unter die

Räder. Da nützte alle Routine nichts. Die halb so alten Spieler des Waldörfer SV waren doppelt so schnell. Schon das Halbzeitergebnis von 20:13 war schon fast wie ein Endstand. Der aber lautete dann sogar 42:23. Nach dem Spiel wurde wieder laut darüber nachgedacht in der nächsten Saison doch bei den Senioren anzutreten. Aber vielleicht hatten wir auch nur einen schlechten Tag, denn die bisherigen Ergebnisse vom Waldörfer SV in dieser Gruppe zeugten nicht von einem Überflieger.

Das letzte Spiel der Hinrunde am 13. Dezember gegen die **SG HH Nord** endete nach einem ausgeglichenem Halbzeitstand von 10:10 wieder unglücklich mit 23:22 zu unseren Ungunsten.

Auch das erste Rückrundenspiel am 16. Januar gegen den **SC Alstertal Langenhorn** führte nicht zu zählbaren Punkten. Ähnlich der Hinrunde war der Endstand 21:30 (Halbzeit 10:14).

Das letzte Spiel vor Redaktionsschluss stand mal wieder unter einem ungünstigen Stern. Es herrschte absoluter Personalmangel, bedingt durch Verletzungen und Krankheit. Um nicht selber Schlusslicht der Tabelle zu werden, mussten wir versuchen, den bisherigen Tabellenletzten **TSC Wellingsbüttel** zu schlagen. Kurz vor Spielbeginn standen fünf Feldspieler und zwei Torleute auf der Platte. Es wurde beschlossen, schnell einen der Keeper (Monkey) zum Feldspieler „umzuschulen“. Da dann auch

noch ein entsprechendes Trikot fehlte, musste Dirk sein gelbes Schiedsrichterdress hergeben, um mittels einer aufgeklebten Nummer ein regelgerechtes Trikot herzustellen. So begannen wir dann, in der Hoffnung, dass die Kondition für 60 Minuten ausreichte. Gleich in der Anfangsphase verletzte sich Andy leicht. Als er dann bei einer Aktion nochmals unglücklich hinfiel, war schon zu befürchten, dass wir das Spiel in Unterzahl weiterführen mussten. Aber Andy biss die Zähne zusammen und stand für eine Weile nur in der Abwehr seinen Mann. Obwohl es mit dem Laufen nicht so

richtig ging, schaltete er sich dann als Kreisläufer wieder in den Angriff ein. Da hatten die Abwehrspieler vom TSC mit seiner Gewichtsklasse so ihre Probleme. Der Rückraum wurde jetzt von Ralle, Helge und zeitweise durch Monkey(!) besetzt. Erstaunlicher Weise stand es zur Halbzeit 8:7 für uns. Die Fans stellten sich die Frage: Wird die Kondition für weitere 30 Minuten reichen? Weitgehend diszipliniert spielten wir unseren Stiefel runter, um möglichst keine tödlichen Konter einzufangen, denn der Gegner hatte eine voll besetzte Auswechselbank. Als Monkey dann dank seiner doch

überraschenden Schnelligkeit sogar einen Steilangriff abging und Helge selbst noch einen erfolgreichen Konter lief, schien das Spiel in „trockenen Tüchern“. Aber der Gegner ließ nicht locker und verkürzte acht Minuten vor Schluss auf ein Tor. Jetzt hiess es besonders in der Abwehr mit letztem Einsatz zu kämpfen und die letzten Leistungsreserven zu mobilisieren. Mit Unterstützung von einer kleinen Schar anwesender Fans, die eine lautstarke (gefühlte mindestens 30 Leute) La-Ola-Welle inszenierten, beendeten wir das Spiel mit 18:16.

TABELLENSTAND VOM 31. JANUAR 2010

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz von Mannschaften
1. Frauen	III	3	12:14	201:226	05/10
1. Männer	IV	2	10:14	256:280	08/10
2. Männer	V	2	04:14	179:232	07/08

Übrigens hängen die **Spielpläne** (auch zum Mitnehmen) für Nicht-Internet-Benutzer am Schwarzen Brett im Bootshaus. Ich werde versuchen diese aktuell zu halten.

ALFRED LANGER

TANZEN MACHT SPASS!!!

Das und noch mehr zeigten uns unsere Kinder, Schüler und Jugendliche bereits 2008 in kleineren öffentlichen Wettbewerben.

Am 1. Mai 2009 bei der **Norddeutschen Meisterschaft im Video-Clip-Dancing** des Deutschen Amateur Turnieramtes im BDT e.V. hat die TSA im OBERALSTER VfW e.V. von 41 teilnehmenden Tanzschulen, Tanz-Clubs und Tanz-Sport-Vereinen erfolgreich teilgenommen.

Unsere Mädchen Marisa Iglesias, Shannon Richwien und Manola Pakydmanivong haben im Duowettbewerb den **2. Platz** geholt und erreichten im Gruppenwettbewerb in der Meister-Reihe, VC Kids-Groups den **1. Platz** ! Wir gratulieren nachträglich für die tollen Erfolge in Jahr 2009!

Die TSA hat in der Jugendarbeit verschiedene Tanz-Gruppen; immer mittwochs im Saal der IGL (Flughafenstr. 91):

15:00 Uhr	Kinder-Tanz
16:00 Uhr	Schüler Jungen
17:00 Uhr	Schüler Mädchen
18:00 Uhr	Latino für Jungen und Mädchen

Auch Geburtstags-Tanzveranstaltungen in unserer Sporthalle sind buchbar.

Die Erwachsenen tanzen:

mittwochs 19:00 Uhr in der Aktiv-Gruppe oder
montags 19:30 Uhr als Anfänger (und danach eine kleine Formation).

Sonder-Kurse auf Anfrage mittwochs ab 20:30 Uhr wie: Mambo, Salsa, Discofox oder nach Anlässen wie Hochzeiten, wie tanze ich auf Bällen u.a.m., je nach Ausschreibung oder Nachfrage. Fragen Sie uns: **040 85 10 77 23**



Norddeutsche Meisterschaft 2009
im
Video Clip Dancing
des Deutschen Amateur Turnieramtes im BDT e.V.

Marisa Iglesias
Manola Pakydmanivong

Shannon Richwien

Tanzsport im Oberalster VfW.

haben im Gruppenwettbewerb mit Erfolg teilgenommen
und erreichten in der

*Meister-Reihe, VC
Kids - Groups*

den **1. Platz.**


Präsident BDT e.V.

Norderstedt, 1. Mai 2009


Ressortleiter VCD im DAT



32. LÜMELLAUF AM 17. JANUAR 2010

Noch in der Nacht zum 17. Januar 2010 ist weiterer Schnee gefallen. Das hat die Laufstrecke noch schwerer gemacht. Auch während des Laufes fiel weiterer Schnee. Landschaftlich betrachtet, war die Laufstrecke jedoch nicht zu toppen.

Die schwierigen Witterungs- und Bodenverhältnis hat die große Gruppe des LT Alstertal bei diesem traditionellen Lauf des SSC Hagen nicht vom Start abgehalten.

Auf der 10 km-Strecke kamen insgesamt 311 Läufer/-innen ins Ziel. Bei der

20 km-Strecke finishten insgesamt 270 Starter/-innen.

Außerdem war ein treuer Fan zu unserer Unterstützung auf und an der Strecke. Vielen Dank an Frigga Scheer.

LIANE FINNERN



Anzeige



Lauftreff

Name	Vorname	Distanz	Zeit	Gesamtplatz	AK-Platz
Bastian	Jens	20 km	01:33:05	40	9
Bastian	Kerstin	20 km	01:49:54	163	3
Finnern	Liane	20 km	02:21:38	268	14
Hartmann	Rolf	20 km	01:54:52	197	10
Hartweger	Saskia	20 km	leider verletzt ausgestiegen		
Hoyer	Christian	20 km	01:39:48	84	18
Kiewitt	Dieter	20 km	01:44:45	119	5
Krause	Gottfried	10 km	01:07:08	261	6
Leisner	Siegfried	20 km	02:21:37	267	8
Pohl	Bernd	20 km	01:26:12	18	3
Pohl	Katja	20 km	02:11:50	262	12
Schmidt	Thomas	20 km	01:49:49	161	9
Steinhoff	Dirk	20 km	01:54:39	191	11
Welchert	Kathrin	10 km	01:07:07	260	17

**Wir heizen
Ihnen ein.**

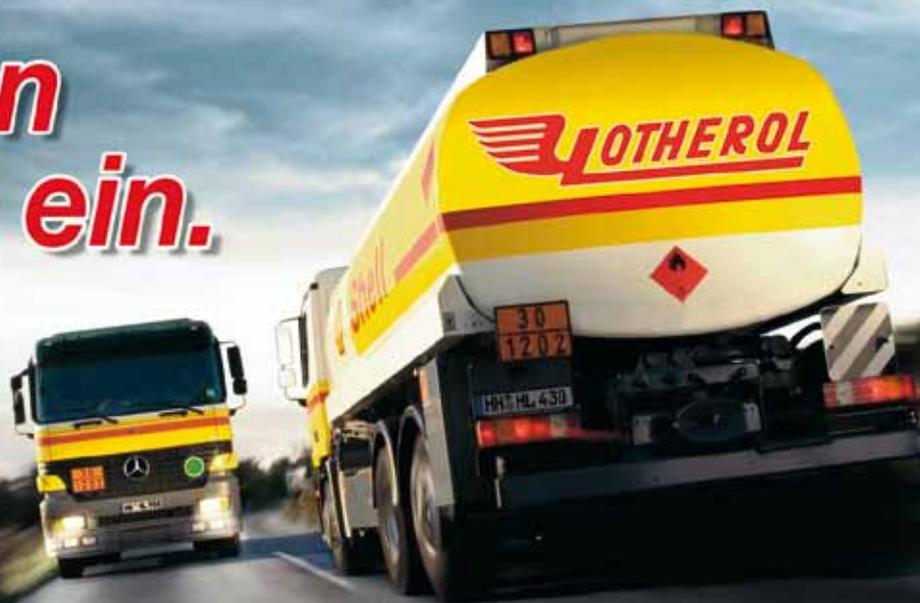
- Heizöl
- Diesel
- Schmierstoffe
- Treibstoffe

LOOTHEROL

Tel. 040 25 15 30 0
Fax 040 25 15 30 30



Shell Markenpartner



UMBRUCH ODER AUFBRUCH ?!

So oder ähnlich lautete die Devise für die neu formierte Oberliga Mannschaft.

Nach den namhaften Abgängen von den Oberalster Urgesteinen Gerrit Weber (nach Poppenbüttel) und Alex Oltmann (zum HSV) war es lange Zeit ungewiss, ob überhaupt mangels leistungsstarker Spieler für die Oberliga gemeldet werden kann. Kurz vor Meldeschluss stießen dann aber gleich sieben Spieler vom SV Eidelstedt zum Ober/Regionalliga Dino, die trotz Erreichen des Oberliga Aufstiegs aufgrund interner „Unstimmigkeiten“ an den Hermann-Ruge Weg wechselten.

Mathias Ebell, Tim Steinke und David Borowski sollten zusammen mit den verbliebenen Akteuren Göran Pech, Peter Rückert und Nico Schild sowie Jorge Acevedo (aus Niendorf) in die 1. Herren eingebaut werden. Heinz-Peter Louis und Rainer Knappek verstärken die 2. Mannschaft, Simon Midgley sowie Alex Hochgräfe die 3. Herren.

Das Saisonziel war schnell gefunden, die Klasse sollte gehalten werden. Nun rückblickend können wir bereits nach dem Abschluss der Hinrunde Vollzug melden. Insgesamt mauserte

sich die 1. Herren zum fleißigen Punktesammler. Acht Siege und somit 16 Punkten stehen drei Niederlagen gegenüber, was Platz vier mit



Tuchführung zu Platz zwei bedeutet. Das ist für alle Beteiligten als absolute Überraschung zu bewerten. Besonders unsere Doppelstärke war so nicht zu erwarten, da alle ! Duos neu zusammengestellt wurden. Aber auch die Einzelleistungen konnten sich sehen lassen. Im oberen Paarkreuz lehrte Mathias seinen Gegnern das Fürchten, im Mittleren zeigte Jorge, dass er bei regelmäßigem Training einiges zu leisten im Stande ist. Unten konnte unser Oldie „Thunderball 2“ Peter überzeugen und profitierte dabei von dem Tipp, mal mit Tims Ersatzschläger zu spielen, frei nach dem Motto „ein neuer Schläger ist wie ein neues Spiel“

Auch abseits der Platte machte die Hinrunde sehr viel Spaß. Alles Sieben sind zu einer homogenen Truppe zusammengewachsen, trainieren fleißig und beleben somit die Hallen.

Die gemeinsame Weihnachtsfeier in der Schanze

hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Das Rotieren klappt prima und wenn mal jemand nicht kann, dann standen Heinz-Peter, Rainer und besonders Youngster Anselm als Ersatz bereit.

Zu unseren Heimspiel zauberte Dennis den besten Imbiss der Oberliga (Danke Dennis !) und die Stimmung in der Halle war gut, aber sicher noch ausbaufähig...;-)

Auf eine ebenso erfolgreiche Rückrunde !

TIM FÜR DIE 1. HERREN.

TROTZ HALLENSCHLISSUNG GROSSE ERFOLGE BEI DER TISCHTENNISJUGEND!

Hinter der Tischtennis-Jugend liegt eine schwierige und denkwürdige Herbstserie. Nachdem Mitte September plötzlich und unerwartet beide Turnhallen des

Albert-Schweitzer-Gymnasiums wegen Asbest-Verdachts in der Heizungsanlage geschlossen wurden, war guter Rat teuer. So standen wir von heute auf morgen ohne Trainingshalle und ohne Austragungsort für unsere Heimpunktspiele da. Schnell wurde ein alternatives Outdoor-Trainingsprogramm geschmiedet und Jugendwart Benjamin Klimke hatte alle Hände voll zu tun sämtliche Heimpunktspiele der vier Jugendmannschaften zu Auswärtsspielen umzufunktionieren oder auf unbestimmte Zeit zu verlegen, da niemand zu diesem Zeitpunkt wusste, wann die Halle wieder geöffnet sein wird. Kurz nach den Herbstferien kam dann die gute Nachricht: Die Halle wird wieder geöffnet! Doch die Freude dauerte nicht lange. Ende November wurde die Halle erneut geschlossen, damit eine neue Heizungsanlage eingebaut werden konnte. Wieder mussten alle Spiele verlegt werden. Letztendlich gelang es aber alle Spiele über die Bühne zu bringen und obwohl diese katastrophalen Trainingssituation vorlag, konnten alle die Mannschaften die Serie mit sehr ordentlichen Ergebnissen abschließen:

1. Jungen:

Die neugegründete 1. Jungenmannschaft startete in der Aufstellung Joachim Maciejewski, Fabian Urban, Philip Weidling und Lars Siemers unten Klasse, der Staffel Nord 3-A. Da zwei dieser Spieler

bisher noch gar keine Punktspielerfahrung hatten, wusste man nicht so recht wie spielstark man diese Mannschaft einschätzen sollte. Am Ende gelang ein souveräner, verlustpunktfreier Durchmarsch durch diese Klasse, so dass man sich die Meisterschaft sicherte. Im Januar begann die Frühjahrsserie in der nächst höheren Klasse, der Staffel Nord 2. Auch hier wurden wieder die ersten beide Spiele haushoch gewonnen. Gelingt der erneute Aufstieg?

1. Schüler:

Nachdem man vor den Sommerferien sich souverän den Titel in der Staffel Nord 3 sicherte, wurde man zur Herbstserie vom HTTV gleich zwei Klassen höher eingestuft. Zudem verlor man kurz nach den Sommerferien die fest eingeplante Nummer 4, so dass man plötzlich nur noch mit den drei Spielern Peter Brocks, Tim Heinrich und Leon Scheibe da stand und immer Ersatz einsetzen musste. So hingen anfangs die Trauben sehr hoch, doch nach und nach akklimatisierte man sich in dieser Klasse und man gewann sogar einige Spiele. Am Ende sicherte man sich den 5. Platz. Zur Frühjahrsserie wird Johannes Brocks diese Mannschaft verstärken, der seine Liebe zum kleinen, weißen Ball wiederentdecken konnte. In dieser Aufstellung wird die Mannschaft in der Staffel Nord 1 eine sehr gute Rolle spielen können. Im ersten Spiel der Frühjahrsserie erreichte man

gegen Sasel 3 ein Unentschieden.

2. Schüler:

Auch die 2. Schüler musste einige Abgänge hinnehmen, so dass zum Anfang der Serie mit Lasse Schmalhaus nur ein etatmäßiger Spieler zur Verfügung stand. Doch mit viel Ersatzgestellung aus der 3. Schüler durch Dominik Ulc, Max Wöhler, Alexander Isaev und Paul Urban wurde nicht nur der Spielbetrieb aufrecht erhalten, sondern es konnte sich sogar auch die Vizemeisterschaft in der Staffel Nord 5 gesichert werden. Nun spielt man in der Frühjahrsserie in der Staffel Nord 4 und auch hier wurden die ersten beide Spiel hoch gewonnen.

3. Schüler:

Die neugegründete 3. Schüler startete in der Anfängerstaffel Nord 6-A. Trotz dessen, dass fast alle Spieler vorher überhaupt noch kein Punktspiel bestritten hatten, spielte man von Beginn an eine gute Rolle. Am Ende erreichte auch diese Mannschaft in der Aufstellung Laurenz Wöhler, Fabian Tippner, Cobian Adjei-Freeman und Paul Urban die Vizemeisterschaft. Zur Frühjahrsserie wird diese Mannschaft durch Jonas Kohn ergänzt. Man wird sicher wieder um den Aufstieg mitspielen. Die ersten beide Spiele der neuen Serie konnte man mit einem Sieg und einem Remis abschließen.

*BENJAMIN KLIMKE,
(JUGENDWART)*

HALBZEITZUSAMMENFASSUNG DER DAMEN-MANNSCHAFTEN

1. Damen Oberliga

Mit dem erfrischenden Neuzugang, Angelika Daub, ist unsere Erste sehr gut gerüstet in die neue OL-Saison gestartet. Platz 3 mit sechs Siegen, einem Remis und zwei Niederlagen - wer hätte das nach dem Wiederaufstieg gedacht.

Sabine Heger war - wie schon so oft - in allen Spielen dabei, Angelika und Daria acht mal (von neun) und Annika und Leslie haben sich die Einsätze geteilt. Man war nur wenig auf Ersatz angewiesen. So kann es für die Frühjahrsserie weitergehen.

2. Damen Hamburg Liga

Lediglich ein Unentschieden hat diese Truppe auf dem Konto. Mit hervorragenden Einzel- und Doppelergebnissen steht sie auf Platz 1 und die Damen Svenja, Julia, Gabi und Jasmin sehen auch keinen Grund, warum sich das in der zweiten Hälfte der Saison 2009/2010 ändern sollte.

3. Damen 1. Landesliga

Nicht einmal ein Unentschieden haben sie ihren Gegnerinnen gegönnt, 11:0 ist ihre stolze Bilanz, und Silke, Ekaterina, Silke Katrin und Elke sollten sich vielleicht schon einmal Gedanken machen, ob sie wieder den Sprung in Hamburgs höchste Spielklasse anstreben - die Voraussetzung ist ja da.

4. Damen 1. Landesliga

Sie steht laut tt-maximus auf Platz 8, aber irgendwie ist da ein Fehler, denn GW Harburg mit acht Siegen, zwei Remis und einer Niederlage hat man auf den letzten Platz verbannt. Sei es wie es sei, Platz 9 ist insofern auch nicht schlecht, weil die Mannschaften sehr eng beieinander stehen. Danny Ute, Brigitte und Petra sehen - eigentlich wie schon häufiger - dem Frühjahr optimistisch entgegen, wenn sie auch manchmal Probleme mit Ersatz bei Auswärtsspielen haben. Aber wir drücken die Daumen!.

5. Damen 2. Landesliga

Als Aufsteiger auf Platz 2 zu stehen, ist so schlecht nicht, zumal diese Truppe aufgrund beruflicher Abwesenheit von Maja vier-

mal auf Ersatz zurückgreifen musste, der aber auch eifrig mit punktete (Anna!) Mal sehen, wie es in der Rückserie mit Waltraut, Maja, Anneliese und Anke läuft. Damit ist das Stichwort gefallen, auch die 5.Damen zeigt ein neues Gesicht. Nach jahrelangem Bemühen unsererseits hat Anke sich entschlossen, nicht nur im Betriebs- sondern auch im Vereinssport mitzuwirken.

6.Damen 1.Bezirksliga

Silke, Angela, Britta, Angelika und Katrin haben es im Herbst nicht unbedingt leicht gehabt, erreichten aber bei vier Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen doch noch den 6.Platz. Das ist auch die Truppe, die der 4.Damen immer aushilft, wenn diese quantitativ schwächelt. Das ist auf jeden Fall bei Heimspielen so, dass es schon passieren kann, dass eine der Damen unter Umstände sieben bis acht Spiele absolvieren muss. Bewundernswert ist es auch, dass Angelika (wohnhaft eigentlich in Köln) ihre berufliche Anwesenheit in Hamburg so legt, dass sie ihrer Mannschaft helfen kann.

7.Damen 2.Bezirksliga 2

Ja, wer weiß, ob man dieser Truppe einen Gefallen getan hat, sie in der 2.Bezirksliga zu melden. Sie wurde neu zusammen gestellt mit zwei "Haudegen", Ursel und Asta, der Wiedereinsteigerin Renate und last but not least, unseren bisherigen (und immer noch) Hobby-Damen aus Schleswig-Holstein, Doris und Ellen.

Nach nur einem Sieg, drei Remis und sechs zum Teil knappen Niederlagen steht man auf Platz 10.

Aber was war zu tun? Die bisherige 7.Damen war aufgestiegen, und man wollte die-

se Mannschaft auch als Ersatz haben. Aber es gibt ja das Frühjahr und wenn man dann die Unentschieden in Siege verwandeln kann - na dann! - bleibt die Klasse erhalten. Ganz vielleicht kann Waltraud Heger auch helfen - wenn man in personeller Not ist oder wenn sie wieder Lust bekommt und wenn es auch nur als Training für überregionale Einsätze ist.

8.Damen 2.Bezirksliga 1

Der 9.Platz ist für einen Aufsteiger nicht so schlecht, aber es weht doch ein etwas schärferer Wind als in der Kreisliga. Für die ersten drei, Anna, Susanne, Britta war es kein so großes Problem, aber Carina, Vika und Lucy haben doch negative Erfahrungen sammeln müssen, aber auch hier gibt es ein Frühjahr! Außerdem kann man ja nie wissen, wie man gespielt hätte, wenn man in der Parallelstaffel gelandet wäre. Die Erfahrung sagt einem eigentlich, dass man nur stärker wird, wenn man härtere Spiele hat. In diesem Sinne wird die Rückserie bestimmt besser laufen.

Zum Schluss ein Wort zu der Anzahl unserer Damen-Mannschaften: **Es gibt weder in Hamburg, noch in Norddeutschland, noch in anderen Landesverbänden einen Verein, der acht Damenmannschaften auf die Beine bringt.** Das sollten wir uns so lange wie möglich erhalten. Aber: Auf die Zukunft gesehen, werden wir die eine oder andere Spielerin aus Altersgründen verlieren; deshalb ein Aufruf an alle Mitglieder: Werbt für unseren Sport bei Mädchen, macht es ihnen schmackhaft, das TT auch ein Gesundheits-sport ist, ein Sport, der nicht so wahnsinnig viel kostet, der sehr gesellig ist und den man bis ins hohe Alter spielen kann.

ABI

EINE LEIDER NOTWENDIGE BEITRAGSERHÖHUNG ...

...wird der Vorstand auf der nächsten Hauptversammlung zur Abstimmung stellen.

Notwendig erscheint uns eine Beitragserhöhung um € 1,00 pro aktivem, erwachsenem Mitglied/Monat; daraus abgeleitet ergeben sich die weiteren Beiträge.



Natürlich ist uns klar, dass dies für einige unserer Mitglieder in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten eine bittere Pille ist. Und darum fällt uns dieser Antrag auch sehr schwer.

Dank der Mithilfe unserer ehrenamtlichen Funktionäre ist es uns gelungen, in den vielen vergangenen Jahren eine Beitragserhöhung zu vermeiden.

Nur haben sich die Zeiten leider geändert.

Ehrenamtlichkeit ist für viele ein Fremdwort geworden; wir merken es daran, dass etliche Positionen im Vorstand seit Jahren nicht oder nur ungenügend besetzt werden konnten.

Inzwischen ist dies leider auch auf die Abteilungen durchgeschlagen. Auch hier gibt es immer größere Schwierigkeiten, überhaupt jemanden zu finden, der bereit ist, als Abteilungsleiter nicht nur nominell zu wirken.

Dies bedeutet, dass in Zukunft viele Tätigkeiten, die bisher ehrenamtlich vorgenommen werden konnten, nun von bezahlten Arbeitskräften erledigt werden. Das kostet Geld.

Auch bei den Übungsleitern hat sich vieles geändert. Während in früheren Zeiten immer wieder Trainer, Übungsleiter und Betreuer ehrenamtlich wirkten, gibt es dies heute so gut wie überhaupt nicht mehr. Dazu tritt ein deutlicher Anspruch dieser Personengruppe auf angemessene Bezahlung – wobei ich die ideelle Leistung nicht schmälern möchte.

Und dann gibt es noch die Mitglieder, die von Beitragsehrlichkeit nicht so sehr viel halten.

Bei denen die Mitgliederverwaltung, sprich Frau Willhöft, sich die größte Mühe gibt, unendlich viel Zeit in diverse Mahnschreiben und noch mehr Telefonate investiert und nicht selten resignieren muss, weil schlicht und einfach keine echte Zahlungsbereitschaft zu erkennen ist. Die Beitragsrückstände belaufen sich inzwischen auf rund fünf Prozent der Gesamteinnahmen – und fehlen uns natürlich.

Deshalb will ich es auch hier noch einmal deutlich machen:

Wir werden künftig sehr viel schneller reagieren als bisher, nämlich lediglich eine Mahnung mit einer Fristsetzung von 14 Tagen versenden und dabei das Mitglied vom Sportbetrieb suspendieren. Bei weiterhin fehlender Zahlung werden wir das Mitglied bei der folgenden Vorstandssitzung ausschließen und davon auch den jeweils zuständigen Verband in Kenntnis setzen.

Auf der anderen Seite sage ich aber auch genau so deutlich: Wer unverschuldet in Not geraten ist oder Probleme hat, wird bei uns immer ein offenes Ohr finden – nur er/sie muss das Gespräch mit uns suchen.

HEINZ H. PAETZ
1.VORSITZENDER

EINLADUNG ZUR MITGLIEDER-HAUPTVERSAMMLUNG

am Mittwoch, **24.März 2010 um 19 Uhr 30**
im Bootshaus, Wellingsbüttler Landstr. 43a

mit folgender Tagesordnung

1. Geschäftsbericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes
3. Wahl des Vorstandes
 - a) 2. Vorsitzender (Vorschlag: Wiederwahl Holger Willhöft)
 - b) Geschäftsführer
 - c) Sportwart
 - d) Beisitzer
4. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
5. Satzungsänderungen
 - a) § 13 f) lautet bisher:
Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn vier seiner Mitglieder anwesend sind, darunter muss der 1. oder 2.Vorsitzende sein.

 - Vorgeschlagene Änderung:
Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn drei seiner Mitglieder anwesend sind, darunter muss der 1. oder 2.Vorsitzende sein.

 - Begründung:
Der Vorstand ist leider so schlecht besetzt, dass vier Personen meistens nicht mehr zusammenkommen.
6. Verschiedenes
 - a) Antrag:
Erhöhung des Beitrages um € 1,00 pro erwachsenem aktivem Mitglied/Monat ab 1. April 2010 sowie anteiliger Erhöhung aller Mitgliedergruppen laut beigefügter Tabelle, z.B. für aktive Kinder/Jugendliche € 0,50 .

 - Begründung:
liegt als Artikel von mir bei

 - b) Antrag
Die Tanzsportabteilung erhebt einen Zusatzbeitrag von € 3,- pro aktivem erwachsenem Mitglied (€ 2,- ermäßigter Beitrag für Jugend, etc.) und die Tischtennisabteilung erhebt einen Zusatzbeitrag von € 2,50 pro aktivem erwachsenem Mitglied (€ 1,50 ermäßigter Beitrag für Jugend, etc.)

 - Begründung
Die Abteilungen haben diesen Zusatzbeitrag auf freiwilliger Basis beschlossen. Hier erfolgt der verbindliche Beschluss.

*HEINZ H. PAETZ,
1.VORSITZENDER*

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG 2009 UND ETATVORSCHLAG 2010

	Etat 2009	Ist 2009	Etat 2010
Einnahmen:			
Beiträge	92.800,00	91.500,00	100.600,00
Spartenbeitrag Tanzen	1.900,00	1.900,00	1.900,00
Spartenbeitrag Tischtennis		2.025,00	4.000,00
Spenden Gesamtverein		400,00	
Zuschüsse	6.000,00	4.875,92	4.500,00
Pacht	16.500,00	16.500,00	16.500,00
Bootslagerung	2.300,00	2.000,00	2.000,00
Sonst.Einn.	3.500,00	1.533,81	1.500,00
	123.000,00	120.734,73	131.000,00
Ausgaben:			
Wassersp.	14.000,00	13.719,21	16.700,00
Handball	9.000,00	9.442,15	9.400,00
Tischtennis	18.000,00	22.852,20	20.000,00
Spartenbeitrag			4.000,00
Fechten	8.500,00	8.084,26	8.000,00
Gymnastik	10.500,00	7.251,15	5.000,00
Tanzen	5.500,00	5.167,66	4.100,00
Spartenbeitrag			1.900,00
Fußball	14.000,00	11.201,49	12.000,00
Soziale Integration/ Jugend	500,00	500,00	1.900,00
Lauftreff	500,00	807,98	500,00
Jugend	1.000,00	1.364,50	0,00
Kooperationen	0,00	1.382,10	1.400,00
Nat./intern.	3.300,00	3.245,08	0,00
Verbandsabg.	2.200,00	2.208,95	2.200,00
	87.000,00	87.226,73	87.100,00

	Etat 2009	Ist 2009	Etat 2010
Vereinsztg.	5.000,00	6.095,50	5.500,00
Mitgl.Betr./Werb.	800,00	487,03	2.000,00
Betr.Kosten	11.000,00	12.832,15	19.700,00
Außenanl.	2.000,00	1.496,56	2.000,00
Reparaturen	2.800,00	118,70	2.800,00
Sanierung	1.000,00	0,00	1.000,00
Wartung	300,00	327,79	300,00
Grundst.etc.	1.200,00	795,36	1.200,00
Versicherungen	5.500,00	5.235,47	6.000,00
Büromat.	200,00	269,74	200,00
Porto/Tel.	500,00	359,36	500,00
EDV-Kosten	300,00	244,48	300,00
Zsn./Bksps.	400,00	390,73	400,00
sonst.Kost.	5.000,00	2.044,73	2.000,00
	36.000,00	30.697,60	43.900,00
Summe	0,00	2.810,40	0,00
Abschreibung	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
Ergebnis	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVOLLVERSAMMLUNG VOM 25.MÄRZ 2009

Beginn der Versammlung: 19:30Uhr

Leitung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Heinz H. Paetz

Geschäftsbericht des Vorstandes

- 1.1 Begrüßung.
- 1.2 Heinz H. Paetz stellt fest, dass die Mitgliedervollversammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. 49 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.
- 1.3 Gedenken der in 2008 verstorbenen Mitglieder.

Hildegard Zorn	53 Jahre Mitglied Oberalsters
Helga Eckard	38 Jahre Mitglied Oberalsters
Lilo Robert	38 Jahre Mitglied Oberalsters
Walter Peters	28 Jahre Mitglied Oberalsters
- 1.4 die Finanzen des Vereins sind in Ordnung.
- 1.5 die Mitgliederzahl ist um ca. 5% gegenüber dem Vorjahr gesunken, nunmehr knapp 800.
- 1.6 die Bauarbeiten an der Steganlage wurden abgeschlossen. Größere Reparaturen wurden in 2008 nicht vorgenommen.
- 1.7 am 1. September fand ein Wechsel in der Ökonomie unseres Bootshauses statt. Nach genau 10 Jahren von Helmut Heitmann und seiner Frau Dorota steht nunmehr Ingo Hübner mit seiner Lebensgefährtin Gaby „hinter dem Tresen“.

Ehrungen

Mit der Treuenadel in Bronze wurden folgende Mitglieder geehrt: Helge Servatius, Rolf Tyzuk und Boris Vagt und Dennis Frenzen.

Mit der Treuenadel in Gold wurden folgende Mitglieder geehrt: Inge Meister und Norbert Barknowitz.

Mit der Verdienstnadel wurde folgendes Mitglied geehrt: Roger Goetze.

Auf Antrag des Vorstandes, wurde Helmut Clasen die Ehrenmitgliedschaft Oberalsters verliehen.

2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
Die Kassenprüfer berichteten über ihre vorgenommene Prüfung. Es hat keine Unregelmäßigkeiten gegeben und sie empfahlen der Versammlung den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung wurde dem Vorstand per Akklamation, ohne Gegenstimmen und 3 Enthaltungen erteilt.

Wahl des Vorstandes

- 3.1 Wahl des 1. Vorsitzenden
Der einzige Kandidat, der bisherige 1. Vorsitzende Heinz H. Paetz wurde per Akklamation, ohne Gegenstimmen und 1 Enthaltung, für das Amt bestätigt.
- 3.2 Wahl des Schatzmeisters
Da der bisherige Schatzmeister Stefan Werner nicht mehr zur Verfügung steht wurde durch den Vorstand Wilfried Meyer mit dessen Einverständnis für dieses Amt vorgeschlagen. Wilfried Meyer wurde per Akklamation, ohne Gegenstimmen und zwei Enthaltungen, in das Amt gewählt.
- 3.3 Bestellung des Jugendwartes
Als Jugendwart wird wiederum (nach ca. einjähriger Abwesenheit) Uwe Haase bestellt.
- 3.4 Wahl eines Beisitzers. Der einzige Kandidat, die bisherige Beisitzerin Marianne Amend

wurde per Akklamation, ohne Gegenstimmen und 1 Enthaltung, für das Amt bestätigt.

Beschlussfassung über Anträge

Es wurden keine Anträge, weder durch die Mitgliederversammlung noch durch den Vorstand gestellt.

Beschlussfassung über den Haushaltsplan

Der Haushaltsplan / Finanzplan für 2009 laut Veröffentlichung in der Vereinszeitung „Das Bootshaus“ 1/2009 wurde per Akklamation ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von den wahlberechtigten Mitgliedern genehmigt.

Verschiedenes

Das Ehrenmitglied Werner Schultz bekam einen Blumenstrauß zu seiner am 01. April bestehenden 75-jährigen Mitgliedschaft.

Ende der Versammlung: 20:35 Uhr

DER VORSTAND, GEZ. HOLGER WILLHÖFT, 2. VORSITZENDER

Anzeige



100
JAHRE

AUGUST SANDER
» IHR HAUSKLEMPNER «

Hummelsbütteler Landstraße 82 · 22339 Hamburg
Telefon 040 - 59 64 98 · Telefax 040 - 50 12 95
www.august-sander.de

Der Fachbetrieb für Sanitärtechnik und Bauklempnerei im Alstertal
und im Norden von Hamburg



VEREINSHAUS OBERALSTER VfW

Getränke, Speisen
und Buffet's

von
Ingo Hübner

Wellinasbütteler Landstr. 43a
Telefon 040/59 56 05

**OBERALSTER
HAMBURG**

- Festlichkeiten
- Hochzeiten
- Grill-Party's
- Lieferservice

Mobil: 0151 555 361 84

TISCHTENNIS

Leiter: Michael Pagel
Telefon: 040 / 730 536 75, **Handy:** 0179 356 84 07
E-Mail: pipopa56@web.de

Jugend

Ansprechpartner: Benjamin Klimke, **Telefon:** 040 / 636 51 724 oder 0179 512 59 42,
E-Mail: benjamin.klimke@oberalstervfw.de

Mo.	17:10 - 19:00	Anfänger & Fortgeschrittene, gr. Halle Struckholt, Trainer: Julia Ludwig & Ingo Gebert
Di.	17:10 - 19:00	Anfänger & Fortgeschrittene, gr. Halle Struckholt, Trainer: Ingo Gebert
Do.	17:10 - 19:00	Anfänger & Fortgeschrittene, gr. Halle Struckholt, Trainer: Julia Ludwig & Ingo Gebert
Fr.	17:30 - 19:00	Punktspiele, gr. Halle Struckholt, Trainer: Benjamin Klimke

Erwachsene

Ansprechpartner: Michael Pagel, **Telefon:** 730 536 75, **Handy:** 0179 356 84 07
E-Mail: pipopa56@web.de

Hobbygruppe

Ansprechpartner: Roger Goetze, **Telefon:** 647 02 57,
Marianne Amend, **Telefon:** 59 61 19,
E-Mail: marianne.amend@oberalstervfw.de

Mo.	18:00 - 21:45	Hobbygruppe, kl. Halle Struckholt, Kontakt: Roger Goetze
	19:00 - 21:45	Alle, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Stefan Krebs
Di.	19:00 - 21:45	Damen, untere Herren, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Stefan Krebs
Mi.	19:00 - 21:45	Freies Training + Punktspiele, Huki
Do.	19:00 - 21:45	Obere Mannschaften / PS, Huki, Kontakt: Rolf Tyzuk
	19:00 - 21:45	Damentraining, gr. Halle Struckholt, Kontakt: Ingo Gebert
Fr.	19:30 - 23:00	Punktspiele, Huki
	19:00 - 21:45	Punktspiele, kl. Halle Struckholt
Sa.	14:00 - 20:00	Punktspiele 1. Damen / 1. Herren, gr. Halle Struckholt + Huki
So.	10:00 - 16:00	Punktspiele 1. Damen / 1. Herren, gr. Halle Struckholt + Huki

HANDBALL

Leiter: --

Di.	20:00 - 21:30	Damen, gr. Turnhalle des Gym. Heidberg
	20:30 - 22:00	Herren, Schule Hermelinweg
Fr.	20:00 - 22:00	Herren, Schule Hermelinweg

FECHTEN

Leiterin: Dorothea Bialas, **Telefon:** 608 06 66

Di.	17:15 - 18:45	Kinder und Jugend, Struckholt
	18:45 - 21:45	Junioren und Erwachsene, Struckholt
Do.	17:15 - 18:45	Kinder und Jugend, Struckholt
	18:45 - 20:30	Jugend und Erwachsene, Struckholt

TANZEN

Leiter: Günter Callsen

Telefon: 040 - 601 44 64 (privat), 040 - 85 10 77 23 (Büro), 0172 418 47 46

E-Mail: tsa@gueca.de

Ort: IGL Flughafenstraße 91

Mo.	19:30 - 20:30 ab 20:30	Anfänger-Tanz-Kreis (Basic: Für eine kleine Formation <u>in Planung</u>)
Mi.	15:00 - 16:00	Kinder - einfache Tanzfolgen
	16:00 - 17:00	Schüler Jungen HipHop, MTV Clip Dance
	17:00 - 18:00	Schüler Mädchen HipHop, MTV Clip Dance
	18:00 - 19:00	Jugendliche Latin Dance
	19:00 - 20:30	<u>Aktiv-Tanzkreis</u> ERWACHSENE Standard/Latein
	20:30 - 22:00	Kurse nach Ausschreibung

GYMNASTIK

Leiterin: Monika Cheikh-Sarraf, **Telefon:** 51 43 01 50

Mo.	19:30 - 20:30	Fitness mit Musik, Erdkampsweg 89, Turnhalle
Di.	16:00 - 17:00	Gymnastik mit Musik, Rathsmühlendamm 39, kleine Halle (Seniorinnen)
	17:00 - 18:00	Gymnastik mit Musik, Rathsmühlendamm 39, kleine Halle (Seniorinnen)
Do.	20:30 - 22:00	Step-Aerobic/Aerobic, Struckholt 27

Trainingszeiten

KANUSPORT

Leiter: Reinhard Ranke
Telefon: 040 / 559 700 48
E-Mail: Ranke@reinhard-ranke.de
Info: Alle Trainingszeiten sind Anfangs- und Endzeiten, bitte 15 Minuten vorher und hinterher zum Umziehen einplanen.

Mo.	17:30 - 19:00	Jugend, Anfänger/Fortgeschritten, Dirk Schürer
Di.	18:00 - 20:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Anfänger/Fortgeschrittene, Wilfried Meyer (ab 2.4.)
	18:30 - 20:30	Erwachsene, freies Training, ab 2.4, Henning Halisch
	19:00 - 21:00	Kanupolo, ab 5.5., Nils Kagel
Mi.	17:30 - 19:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Anfänger und Fortgeschrittene, Dirk Schürer
	19:00 - 21:00	freies Training Erwachsene, Holger Merz
Do.	18:00 - 20:00	Jugend ab 10 Jahre Paddeltraining Jungen und Mädchen, Fortgeschrittene, Wilfried Meyer (ab 2.4.)
	18:30 - 20:30	Erwachsene, freies Training, ab 2.4. - 29.10, Henning Halisch

FUSSBALL

Leiter: Nikolaus Bülk

Di.	17:30 - 19:00	1.B. und 2. B-Jugend, Struckholt
	19:30 - 21:00	1. Herren, Struckholt
	19:00 - 20:30	2. Herren, Struckholt
Mi	19:00 - 20:30	2. Herren, Struckholt
	19:00 - 20:30	Senioren, Struckholt
Do.	17:30 - 19:00	C- und B-Jugend, Struckholt
	19:30 - 21:00	1. Herren, Struckholt
	19:30 - 21:00	3. Herren, Struckholt

VOLLEYBALL-HOBBYGRUPPE

Leiter: Holger Blanck
Telefon: 606 48 05

So.	18:00 - 20:00	Hermann-Ruge-Weg
-----	---------------	------------------

LAUFTREFF

Leiter: Friederike Weickardt, **Telefon:** 491 13 63,
Info: www.lt-ilstertal.de, **E-Mail:** lauftreff@lt-ilstertal.de

Di.	19:00	Laufen, Walken, Nordic-Walking, ca. ½ - 1½ Std., Treffpunkt Clubhaus
Sa.	14:00	Laufen, ca. 1½ - 2½ Std., Treffpunkt Clubhaus
Sa.	15:00	Laufen, Walken, Nordic-Walking, ca. ½ - 1½ Std., Treffpunkt Clubhaus

Anzeige

MÖBEL-TRANSPORTE www.BEILADUNG.net

Klaus Kletzing

Lauenburgerstr.11
 Telefon 0170 81 81 255

22049 Hamburg
info@beiladung.net

Redaktionsschluss 02/2010:

25. April 2010

Oberalster Vfw, Wellingsbütteler Landstraße 43a, 22337
Hamburg, PVSt, Entgelt bezahlt, Deutsche Post AG, C4829

Gartenneuanlagen

Erdbau - Sielbau

**Bagger-, Radlader-
und Raupenarbeit**

Pflasterarbeiten

Abbruch

Containerdienst

Vogt Naturbau GmbH

An'n Slagboom 41
22848 Norderstedt

Telefon (040) 528 83 896
Telefax (040) 528 83 897

Mail: Vogt-naturbau@wtnet.de



SCHARLAU



DAS COPY-CENTER FÜR PROFIS

DAS COPY-CENTER FÜR
PROFIS
Mit breitem Angebotsspektrum: z.B.

Digitaldruck

super schnell und
extrem präzise, für:

- Broschüren, Flyer, Mailings
- Poster und Banner
- Einladungs- und Visitenkarten
- Overheadfolien, Aufkleber, Folien
- Fahnen
- T-Shirts u.v.m.

3x in Hamburg:

SCHARLAU Poppenbüttel
Saseler Damm 39a, 22391 Hamburg
Tel.: 61 16 39 60, Fax: 61 16 39 61
poppenbuettel@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU City, Zentrale
Hühnerposten 14, 20097 Hamburg
Tel.: 23 13 13, Fax: 23 15 09
city@scharlau-gmbh.de
info@scharlau-gmbh.de

SCHARLAU Winterhude
Winterhuder Weg 88, 22085 Hamburg
Tel.: 22 72 41-0, Fax: 22 72 41-41
winterhude@scharlau-gmbh.de